MITTEN IM LEBEN

Ausgabe 3 / 2012 10. März 2012

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Zeulenroda gGmbH /
Arbeiterwohlfahrt
Gemeindeverband
Zeulenroda-Triebes e. V.
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-

In dieser Ausgabe:

Mit dem Schlachtruf: "Triebes Hellau" ...	2
Merkendorfer Musikanten zum Fasching im Pflegezentrum	2
Neugierige Regenbogenkinder in der Kita „Pusteblume“	2
Wir stellen vor:	3
Das Team der „Blumenkinder“ - aus der Kindertagesstätte „Pusteblume“	4
Spenden für die Kinder vom Christkindelmarkt in Triebes	4
Termine	4
Impressum	4

FASCHINGSPARTYS 2012

Die Narren sind los.....

Piraten, Prinzessinnen, Cowboys, Indianer, Hexen, aber auch Bienen und Feuerwehrmänner marschierten aufgeregt am Morgen des Rosenmontags in das närrische Haus „ Sonnenschein“ in Auma.
Voll freudiger Erwartung auf den Tag, begannen alle Narren zuerst einmal den Morgen mit einem gemütlichen Frühstück. Sie ließen sich Buttersemmel und Kakao schmecken, um gestärkt dem Faschingstreiben Stand halten zu können. Im Turnraum unseres Kindergartens begann dann die verrückte Party. Mit lustiger Musik, Stuhltanz und anderen närrischen Dingen feierten wir diesen Tag. Als Überraschung für alle Kinder und Erzieherinnen besuchte uns nun auch noch der Wöhlsdorfer Faschingsverein e.V.
Sogar das Prinzenpaar war mit von der Partie!
Zum Abschluss tanzten und sangen wir gemeinsam „Laurenzia...“.
Es war für die Kinder ein aufregender Vormittag und der Mittagsschlaf war eine willkommene und wohlverdiente Erholung für sie.
Dieser Tag hat allen Kindern viel Freude bereitet.
Ein großes Dankeschön gilt dem Wöhlsdorfer Faschingsverein e.V.!

Das Team der Kita „Sonnenschein“

Unterhaltung mit Humorist und Musiker Hans Berger zu den Faschingsfeiern in den Begegnungsstätten in Zeulenroda und Auma

Mit dem Schlachtruf: "Triebes Hellau"

zogen wir am Rosenmontag durch die Straßen der Stadt zum Rathaus. Dort wurden wir bereits von Herrn Müller erwartet, da der Ortsbürgermeister leider krank war. Nachdem wir das Rathaus ordentlich "dekoriert" hatten, schmetterten wir unsere Faschingshits 2012. So erklang der "Murmi von der Sonnenalp" und der "Hucki bucki". Es muss wohl allen gut gefallen haben, denn es gab viele Süßigkeiten. Gut gestärkt zogen wir zurück in unsere Kindereinrichtung.

Am Dienstag ging das Ganze von vorn los, denn Faschingsparty war angesagt, beginnend mit einen superleckeren Frühstücksbüffet und anschließendem Vorstellen der einzelnen Faschingsnarren. Darauffolgend konnten alle Kinder sich in jedem Raum aussuchen, wozu sie gerade Lust hatte. So wurde Disco mit Spieleinlagen angeboten oder Spiele wie Erdnussflips mit Stäbchen essen, das Wecker- oder Mumienspiel. Stärkung gab es in der "Kinderbar".

Stimmungsmusik und Gaudi mit den Merkendorfer Musikanten zum Fasching im Pflegezentrum in Auma

Experimentieren, Forschen und neues Wissen erwerben heißt es in diesem Jahr für die Erzieherinnen unserer Kita. Wir haben das Ziel ***"Haus der kleinen Forscher"*** zu werden. Dazu findet monatlich in unserer Einrichtung eine Weiterbildung mit Workshop statt, bisher zu den Themen: Wind, Wasser und Licht. Selbst wir Erzieherinnen staunen jedes Mal was alles möglich ist und sind mit großer Begeisterung dabei. Davon berichten wir demnächst mehr.

Einen schönen Frühlingsanfang wünschen allen Lesern die Kinder und Erzieherinnen vom „Haus Kinderglück“

Neugierige Regenbogenkinder in der Kita „Pusteblume“ Zeulenroda

Immerzu wollten wir Regenbogenkinder wissen, was und wer sich hinter den vielen Türen unserer Kindereinrichtung verbirgt. So entschlossen wir uns, an alle Türen der Reihe nach anzuklopfen und zu schauen, was wir da entdecken. Ehrlich gesagt, es sind ganz schön viele Türen, die wir öffnen mussten. Hinter vielen fanden wir die Gruppenzimmer unserer großen Freunde, mit denen wir schon im Garten spielen und ihre Erzieherinnen. Aber es ist schön zu sehen, dass es überall tolles Spielzeug und auch so manche Kletterburg gibt. Auch das Musik- u. Bastelzimmer hat uns fasziniert und wir beschlossen, diese auch mal auszuprobieren. Das kleine Zimmer mit den vielen Kostümen und die Kinderküche haben wir noch nicht gekannt. Als wir bei den Hasen- u. Mäusegruppen ankamen, freuten sich einige unserer Kinder, ihre kleinen Spielfreunde, ihre ehemaligen Erzieherinnen und bekanntes Spielzeug wiederzusehen.

Was aber ganz toll war, ist, dass wir auf unseren Erkundungen viele fleißige Leute gesehen haben. Im Büro

erlebten wir z.B. wie unsere Leiterin Frau Theilig arbeitet und was sie alles dazu benötigt. In der Werkstatt schauten wir unserem Hausmeister Swen über die Schulter und lernten das Werkzeug und seine Einsatzmöglichkeiten kennen. In unserer Küche erlebten wir, wie unsere vier

Küchenfrauen unser leckeres Essen zubereiten. Wir staunten über die riesigen Kessel und Küchenmaschinen und über den großen Aufwaschapparat. Wir sind froh, solche fleißigen Leute bei uns zu haben und bedanken uns mit einem umgedichteten Lied:

„Wer will fleißige Leute sehn, der muss in den Kindergarten gehen,
rühret ein,
Kerstin kocht die Suppe fein;
schneidet klein,
Franzis Salat schmeckt uns fein;
Wasser rein, Teller rein,
Tanja wäscht`s Geschirr uns rein;
kommt herein,
Elke bringt das Essen rein,
klopf, klopf, klopf,
Swen haut den Nagel auf den Kopf.“

Wir freuen uns, dass wir unsere schöne Kindertagesstätte richtig gut kennengelernt haben, denn nun können wir wie die großen Kinder auch schon mal ein paar „Wege“ erledigen z.B. Brot, Butter aus der Küche holen oder Geschirr wegschaffen. *Die Regenbogengruppe*

Im Jahr 2012 stellen wir Ihnen jeden Monat Mitarbeiter eines bestimmten Bereiches sowie deren Aufgaben aus einer unserer Einrichtungen vor.

Wir stellen vor: Das Team der „Blumenkinder“ - eine integrative Kindergartengruppe der Kindertagesstätte „Pusteblume“ in Zeulenroda, Stadtbachring 30

Von links: **Stefanie Granso, Ute Lutter, Angela Barth, Heidi Pachali**

Von zurzeit 140 Kindern der integrativen Kita „Pusteblume“ besuchen 17 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren die Gruppe der „Blumenkinder“. Unter den 10 Jungen und 7 Mädchen gibt es auch Kinder mit besonderem Förderbedarf. Die Mitarbeiterinnen dieser Gruppe berichten Interessantes aus dem Alltag ihrer integrativen Kindergartengruppe.

Integration bedeutet bei uns, dass Kinder, die in ihrer geistigen, körperlichen oder seelischen Entwicklung beeinträchtigt sind, gemeinsam mit gesunden Kindern leben und lernen. Wir fördern bewusst das Zusammenleben von Kindern mit all ihren Besonderheiten in unserer Kindertagesstätte. Die Integration behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder findet nach der Genehmigung des örtlichen Sozialamts unter Beachtung der individuellen Ressourcen der Kinder mit dem Ziel der ganzheitlichen Förderung im Rahmen des Bildungsplanes statt.

Integration heißt aber auch, einen besonderen Betreuungsschlüssel (auch 1:1 Betreuung) zu haben, um allen Kindern der Kita gerecht zu werden. In einer Gruppe findet sich immer nur eine bestimmte Anzahl behinderter Kinder, meistens zwischen zwei und vier Kindern – je nach Schwere der Behinderung.

Betreut werden unsere „Blumenkinder“ von Ute Lutter (Erzieherin/ Gruppenleiterin), Heidi Pachali (Erzieherin/ Heilpädagogin), Angela Barth (Erzieherin/ Heilpädagogin), Stefanie Granso (Ergotherapeutin/ Ausbild. Erzieherin). Folgende Räumlichkeiten stehen der Gruppe zur Verfügung: Garderobe, Gruppenraum, Sanitärraum und das Musikzimmer. Gern gehen die Kinder außerdem in die Sauna, den Turnraum, den barrierefreien Garten mit vielen tollen Spielmöglichkeiten oder erkunden ihre Umgebung (z.B. Tiergehege, Museum). Hieraus entstehen dann sehr interessante Projekte z.B. „Zeulenroda meine Heimatstadt“, „Frühling mit allen Sinnen erleben“.

Ein schwerst mehrfach behindertes Kind, ein entwicklungsverzögertes Kind und ein verhaltensauffälliges Kind in der Gruppe erfordern vom Team exakte Absprachen, klare Festlegungen von Zielen und deren Umsetzung im Alltag, den Austausch von Informationen und das Finden von Lösungen. Hierzu dienen auch die regelmäßigen Dienstberatungen aller Heilpädagogen der Kita.

Kommt ein neues Kind in die Gruppe, müssen die Erzieherinnen zunächst herausfinden, wie sich das Kind fühlt, was es möchte, was ihm gut tut, z.B. welche Lieblingsspeisen es mag, welches Spielzeug Freude bringt. Das kann bei einem behinderten Kind oft nur an der Mimik oder an Gesten erkannt werden, da es auch vielfach große Probleme beim Sprechen hat. Sehr verhaltensauffällige Kinder, häufig mit emotionalen Entwicklungsstörungen, unterliegen überdies auch großen Stimmungsschwankungen. Hier sind sehr viel Zuwendung und Einfühlungsvermögen, aber auch Geduld unerlässlich. Die Integration in das Alltagsleben der Gruppe, wo es Grenzen und Regeln gibt, muss ebenso gelernt werden.

Die Absprachen mit den verschiedenen Therapeuten erfolgen regelmäßig. Wichtig hierbei ist die Einbeziehung und Beratung der Eltern sowie deren Teilnahme an Therapien nach Absprache, um auch zu Hause eine familiengerechte Förderung gewährleisten zu können. Aber auch die Eltern der gesunden Kinder in der Gruppe fragen nach, wie es den behinderten Kindern geht, was sie bei der Ernährung beachten müssen, z.B. beim Kindergeburtstag. Ebenso freuen sich die gesunden Kinder der Gruppe, wenn die Förderkinder Fortschritte in ihrer Entwicklung machen, sie helfen sich gegenseitig, müssen oft auch viel Verständnis aufbringen. Die Kinder mit Beeinträchtigungen erfahren Dazugehörigkeit und erlangen dadurch Selbstbewusstsein.

Für unsere behinderten Kinder steht ein hauseigener Fahrdienst bereit, der sie morgens zu Hause abholt und am Nachmittag zurückbringt. Ebenso gibt es verschiedene Hilfsmittel die genutzt werden, z.B. elektr. Zahnbürste, großes Kinderbett, übergroße Wickelkommode, Tasse mit zwei Henkeln, Therapiefahrrad. Vielfältige Möglichkeiten zur Therapie, auch zur Einzeltherapie, werden genutzt: Igelballmassagen, Pezziball, Rollbrett, Schwungtuch, Schaukeln.

Mitten im Leben

Um den fachlichen und gesetzlichen Anforderungen nachzukommen, werden die Beobachtungen und Einschätzungen der Kinder regelmäßig dokumentiert. Hierbei werden PC, Digital- und Videokamera genutzt.

⇒ Aufnahme- u. Anamnesegespräch mit den Eltern
⇒ Entwicklungsbögen (Einschätzung der Entwicklung der Kinder in verschiedenen Schlüsselbereichen)
⇒ Portfolios (Sammlung von Entwicklungsbelegen, wie Fotos, Zeichnungen usw. in einem Lerntagebuch)
⇒ Dokumentation der Beobachtungen im Tagesablauf in der Gruppe

Für unsere Förderkinder führen wir zudem:

⇒ ein heilpädagogisches Tagebuch
⇒ standardisierte Testverfahren
⇒ Entwicklungsberichte, Hilfe- und Förderpläne
⇒ Dokumentation von Absprachen mit Eltern
⇒ Dokumentation der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Therapeuten und Ärzten
⇒ Dokumentation der Durchführung und Reflexion der individuellen Fördermaßnahmen

Kinder, die diese frühe Integration erlebt haben, bauen keine Vorbehalte und Berührungsängste auf und entwickeln die Toleranz, die es für die Vielfältigkeit in unserer Gesellschaft braucht.

Übrigens haben die „Blumenkinder“ ihr Gruppenzimmer hübsch mit Frühlingsblumen geschmückt und die Kinder wussten ganz aufgeregt viel über die Frühlingsblüher zu berichten - es sind eben „Blumenkinder“

Es wird schöne Tradition - bereits zum 5. Mal fand am 10.12.2011 der Christkindlmarkt auf dem Kirchplatz in Triebes statt. Und wieder können sich Kinder sowie Erzieherinnen der AWO Kita „Haus Kinderglück“ über 570 Euro freuen. Jeweils den selben Betrag erhielten die beiden Kindertagesstätten sowie die Schule in Triebes von den Teilnehmern und Sponsoren des Marktes. Pfarrer Debus freute sich riesig, die Gelder übergeben zu können.

Herzlicher Dank für die Spenden an die Initiatoren, Vereine und die vielen Besucher.

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest

Alle wissen, jetzt im Lenz,
kriegen Hühner Konkurrenz.
Hasen müh'n sich weit und breit,
jetzt ist wieder Osterzeit.

Termine

März / April 2012

Kita „Sonnenschein“ Auma
4.4. der Osterhase kommt
10. - 13.4. Frühlingsfestwoche
21.4. Familiensportfest

Kita „Haus Kinderglück“ Triebes
29.3. der Osterhase kommt
5.4. Puppentheater in der Grundschule Triebes

Kita „Pusteblume“ Zeulenroda
3.4. Osterfest
13.4. Flohmarkt

Cafeteria in der Seniorenresidenz Lindenweg 4 in Auma
Von **14 - 17 Uhr** geöffnet am:
Dienstag 20.3., 3.4. - Osterfest
Sonntag 25.3.
Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Seniorengymnastik

Begegnungsstätte in der Barrierefreien Wohnanlage „Am Birkenwäldchen“, Pausaer Straße 80 in Zeulenroda-Triebes von
14 - 17 Uhr geöffnet am:
Dienstag 27.3. - Osterfest
und am 10.4.
Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Seniorengymnastik

Begegnungsstätte Pöllwitz (VOL) Kirchweg
Jeden Mittwoch 14 - 17 Uhr
Kaffeenachmittag
Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr
Seniorengymnastik

Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ Auma, Lindenweg 2
4.4. Frühlingsmarkt
Samstag und Sonntag
von 14 - 17 Uhr
Kaffeehaus „Zum Sophienbad“ geöffnet

Impressum

Informationsblatt der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH und Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.
Geschäftsstelle
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628 / 70432
Fax: 036628 / 70431
E-Mail: info@awo-zeulenroda.de
www.awo-zeulenroda.de

Geschäftsführerin/Vorsitzende:
Manuela Müller

Gerichtsstand gGmbH / e.V.:
Amtsgericht Jena HRB 205969
Amtsgericht Greiz VR 324